Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Kirchennachrichten

Herbst 2023
September
Oktober
November

Monats Spruch

September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
(Matthäus-Evangelium 16,15)

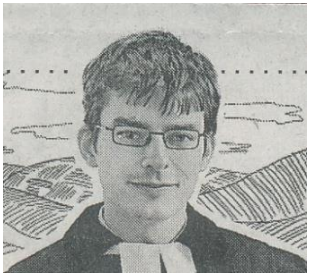
Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.
(Der Brief des Jakobus 1,22)

November

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens
(Das Buch Hiob 9,8-9)

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchgemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei mir richtig.



Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch

Andacht zum Monatsspruch September

Wer bin ich?

Auf den ersten Blick scheint die Antwort auf die Frage doch klar. Roberto Kemter aus Neukirch, 60 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, 4 Enkel. Aber was sagt das über mich aus? Ist das alles? Nein, natürlich nicht! Da kommt hinzu, ich arbeite seit 40 Jahren mit Menschen, die wegen eines Handicaps Hilfe im Leben brauchen. Natürlich hat mich das geprägt, es macht ein großes Stück meiner Persönlichkeit aus. Dazu kommt mein Engagement in der Gemeinde, meine Einsegnung als Diakon und vieles mehr. Und je genauer ich mich mit mir beschäftige, desto schwerer wird es, die Frage zu beantworten.

Und selbst wenn ich für mich eine befriedigende Antwort finde, sind da ja noch die anderen. Wer bin ich, in den Augen meiner Eltern und Geschwister, meiner Frau und meiner Kinder, meiner Kolleginnen und meiner Nachbarn?

Wer bin ich in ihren Augen?

Stellt nicht genau diese Frage Jesus seinen Jüngern?

Jesus, der als Wanderprediger mit Anfang 30 erstmalig in Erscheinung tritt, der Menschen anzieht und um sich schart, der religiöse Dogmen hinterfragt und Menschen heilt. Über diesen Jesus kursieren jede Menge Gerüchte. Und im Gespräch mit seinen Jüngern erkundigt sich Jesus danach. Was sagen die Leute, wer ich bin? Und seine Jünger zählen auf, was so im Angebot ist. Dann stellt Jesus die alles entscheidende Frage: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?"

Schweigen in der Runde. Und so geht die Frage an uns. Was würden wir antworten? Ein guter Mensch, ein Vorbild, ein Revolutionär der Liebe, ein Religionsstifter, ein Gescheiterter, der Sohn Gottes, Messias und Christus, Erlöser, mein Herr…

„Wer sagt denn ihr, dass ich sei?" Mit dieser Frage zeigt Jesus, worauf es ankommt. Nicht auf die anderen, sondern auf uns, auf jeden persönlich. Im Kreis der Jünger antwortet Petrus: „Du bist der Christus, der von Gott gesandte Retter! Du bist der Sohn des lebendigen Gottes." Und so fragt Jesus heute mich und dich: Wie stehst du zu mir, wer bin ich für dich?

In meiner Jugendzeit sangen wir mit Begeisterung ein Lied von Andreas Malessa. Es heißt „Der Gammler“ und stellt genau diese Situation und diese Frage in den Mittelpunkt.

Ich lade Sie ein, beim Lesen dieser Zeilen neu darüber nachzudenken, wer Jesus für Sie ist oder wer er für Sie werden kann.

Ihr Diakon Roberto Kemter

Der Gammler

Man sagt, er war ein Gammler, er zog durch das ganze Land,
rauhe Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand.
Niemand wußte, wo er herkam, was er wollte, was er tat.
Doch man sagte: Wer so redet, ist gefährlich für den Staat!

Man sagt, er war ein Dichter, seine Worte hatten Stil.
Wer ihn hörte, schwieg betroffen, und ein Sturm war plötzlich still.
Seine Bilder und Vergleiche waren schwierig zu verstehn,
doch die Leute saßen stundenlang, ihn zu hören und zu sehn.

Man sagt, er war ein Zauberer, an Wundern fehlt' es nicht.
Er ging zu Fuß auf einem See und gab den Blinden Augenlicht.
Machte Wein aus klarem Wasser, kannte Tricks mit Fisch und Brot,
und er sprach von einer Neugeburt, weckte Menschen auf vom Tod.

Man sagt, er war Politiker, der rief: Ich mach euch frei!
Und die Masse wollte gern, dass er ihr neuer König sei.
Er sprach laut von Korruption und wies auf Unrecht offen hin,
doch man hasste seinen Einfluss - und so kreuzigten sie ihn.

Er ist der Sohn des Höchsten, doch er kam, um Mensch zu sein;
offenbarte Gottes Art, um uns aus Sünde zu befrein.
So hab ich ihn erfahren, ich begann, ihn so zu sehn.
Und ich meine, es wird Zeit, wir sollten ihm entgegen gehn.

Mehr Leben im Kirchgemeindebüro Schwepnitz

Veränderte Zuständigkeiten der Pfarrer in unserer Region bringen für die Kirchgemeinden Großgrabe und Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau Veränderungen in der Verwaltung. So wird am Dienstagnachmittag neben Silke von Malotki nun auch Silke Klante im Büro in Schwepnitz anzutreffen sein. Bisher hatte die Kollegin vom Standort Oßling aus für Großgrabe gearbeitet. Wir haben das Büro in Schwepnitz neu eingerichtet, sodass beide Mitarbeiterinnen einen eigenen Arbeitsplatz erhalten und gute Arbeitsbedingungen haben. Die Zuständigkeiten bleiben dabei unverändert. Frau von Malotki ist weiterhin für die Verwaltung der Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau angestellt, während Frau Klante für alle Belange der Nachbarkirchgemeinde Großgrabe zuständig ist.

Hell und einladend und nun mit zwei Arbeitsplätzen: das renovierte Schwepnitzer Pfarrbüro

Ihr Pfarrer Friedrich Porsch

Lautenklang zur Schwepnitzer Abendmusik

Im Spätsommer wartet das nächste Konzert der „Schwepnitzer Abendmusik". Zu Gast der beliebten Reihe im Gemeindesaal sind Olivia Iancu und Claudiu Lobonț. Das faszinierende Lautenduo aus Bukarest bietet ein Programm voller Vitalität und Leidenschaft, das aus „Goldenen Zeiten" des Saiteninstruments erzählt.

Termin: Freitag, 1. September, 19 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz

Gemeinde aktuell

Neue Klänge in alten Mauern – ein musikalischer Erntedank

Mit dem Erntedankfest würdigen wir seit jeher die Gaben der Natur. Zum Wachsen und Gedeihen braucht es ein funktionierendes Ökosystem, das ausreichend Potential zur Regeneration, Wasserspeicherung und Möglichkeiten zur Entfaltung hat, um uns mit den lebensnotwendigen Dingen zu beschenken.

Obstbaumweg Gottschdorf, Foto: Katja Lehmann

Jedoch sind diese Grundlagen vor Ort bedroht. Seit Jahren versuchen Firmen immer wieder, Kies im Gebiet der Weißen Berge und des Ochsenbergs zu gewinnen. Würde der Abbau starten, hätte das schwerwiegende Störungen unseres Lebensraums zur Folge.

Der Verein KulturLandschaft Weiße Berge – Ochsenberg e. V. stellt sich nicht nur gegen dieses Vorhaben. Gemäß seines Namens setzt er sich umfassend für den Erhalt unserer Kulturlandschaft ein. Unsere Kirchgemeinde identifiziert sich in ihrer Aufgabe, die göttliche Schöpfung zu bewahren. Wir sind dankbar für die natürliche Vielfalt des Lebensraums, der unsere Gärten fruchtbar hält, unseren Geist bei einem Waldspaziergang zur Ruhe kommen lässt, unsere Öfen mit Holz versorgt und unseren Orten ein angenehmes Kleinklima bietet.

Grund genug, um Verantwortung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu übernehmen und sie vor Zerstörung zu bewahren. Und Grund genug, um gemeinsam Erntedankfest zu feiern und dieser Dinge mit Musik zu gedenken.

Der KulturLandschaft Weiße Berge – Ochsenberg e. V. und die Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau laden herzlich zu einem Konzert anlässlich des Erntedankfestes am 17. September in die Kirche zu Neukirch ein. Kuno Lindner aus Neukirch, Vereinsmitglied und Kirchgemeindeglied, wird verschiedene Musikstücke und Musikstile auf eigene Weise neu interpretieren. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen.

Termin: 17. September, 17 Uhr, Kirche Neukirch
Eintritt frei. Wir bitten um eine Spende für aktuelle Projekte des Vereins

Aussegnung Rebekka Jordan

Im Rahmen des Gottesdienstes am 25. Juni 2023 in Großgrabe wurde Rebekka Jordan aus ihrem Dienstverhältnis beim Imagine e. V. ausgesegnet. Der Gesundheitszustand unserer Mitarbeiterin lässt eine Erwerbstätigkeit leider nicht mehr zu. Tief berührt sind wir diesen Weg der Entscheidung bewusst gemeinsam gegangen. Die Verbundenheit zueinander bleibt auch über die Aussegnung hinaus bestehen (siehe dazu auch den Beitrag ab S. 20).

In Abstimmung mit dem KV Großgrabe wird die freigewordene, spendenfinanzierte Stelle neu ausgeschrieben. Mehr Infos auf ⊕ www.imagine03.de.

Adventskonzert

Eine schöne Tradition wollen wir in diesem Jahr fortsetzen: Das Adventskonzert am Freitag, dem Vorabend des Schwepnitzer Weihnachtsmarktes am ersten Adventswochenende. Ensembles und Solisten geben mit einem vielseitigen Programm Einblick in das reges Kulturleben unserer Gemeinde.

Termin: 1. Dezember, 19 Uhr, Kirche Schwepnitz, Kollekte am Ausgang

Beten für Frieden

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine macht uns anhaltend betroffen. Sonntags 18.00 Uhr läuten die Glocken der Kirchen in Schwepnitz, Cosel, Neukirch und Schmorkau für 10 Minuten. Wir laden Sie ein, dort, wo Sie gerade sind, für Frieden in der Welt zu beten. Einen Gebetsimpuls finden Sie auf ⊕ www.kirche-schwepnitz.de.

© Alexandra Koch, Pixabay

Online informieren

Unsere Kirchennachrichten erscheinen im Rhythmus der vier Jahreszeiten. Damit können wir im Heft nicht immer aktuell sein. Schauen Sie daher regelmäßig auf die Webseiten unserer Kirchgemeinden. Dort finden Sie das Neueste.

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau: www.kirche-schwepnitz.de

Großgrabe: www.imagine03.de

Gemeindekreise, Kirchenmusik

Gemeindetreffs für Seniorinnen und Senioren

Donnerstags einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen ungezwungen erzählen, Neuigkeiten austauschen. Mit kurzer Andacht und inhaltlichem Impuls

Seniorencafé Schwepnitz: 14. September, 12. Oktober und 9. November, 14.00 Uhr | Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Klausencafé Schmorkau: 21. September, 19. Oktober und 16. November, 14.30 Uhr | Klause Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

Gemeindetreff Großgrabe: 7. September, 5. Oktober und 2. November, 14.00-16.00 Uhr | Gemeindesaal Großgrabe
mit Pfarrer Porsch, Angela Grötschel und Edelgard Haschke

Hauskreise

Gemeinschaft haben, uns näher kennen lernen und tiefere Beziehungen wachsen lassen. So bunt und verschieden wie wir. Einige treffen sich wöchentlich, andere vierzehntägig. Wir verabreden uns meist in den Wohnungen – gelegen zwischen Kamenz und dem südlichen Brandenburg. Wir essen zusammen, unternehmen Besonderes, wir singen, beten mit- und füreinander, lesen in der Bibel und teilen, was uns bewegt. Wir freuen uns, wenn Du uns besuchst!
Info: ⊕ www.imagine03.de/hauskreise, E-Mail: hauskreise@imagine03.de.

Gebetskreis

„Wenn zwei von euch hier auf Erden meinen Vater um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte." *(Matthäus 18,19-20)*
Diese Verheißung nehmen wir ernst, beten gemeinsam für unsere Gemeinde, Orte, Familien, Freunde und nehmen Ihre Fragen und Wünsche gern entgegen.

Jeder zweite Dienstag, 19.45 Uhr, Raum der Stille Großgrabe
Info: Marko Meißner, E-Mail: gebetskreis@imagine03.de

Bastelkreis

Gemeindezentrum Schwepnitz, Termine nach Absprache | Info: Gabi Schneider

© annca / Pixabay

Mittwochsgespräch

Unser monatlicher Treff richtet sich an offene, interessierte Menschen, die den anregenden Austausch suchen. Er lädt dazu ein, sich über verschiedenste Bereiche des Lebens, der Gesellschaft und Wissenschaft zu unterhalten. Interessenten sind herzlich willkommen.

Termine: 6. September, 18. Oktober und 1. November, 19.30-21.30 Uhr
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Karsten Blüthgen, Tel. 035797 706313

Kirchenchor

Die Chöre von Großgrabe und Schwepnitz proben zusammen montags, 19.30-21.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz. Juli und August: Sommerpause
Info: Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Kinderchor (Kurrende)

Die Kurrende der Kirchgemeinde Großgrabe bereichert Familiengottesdienste und Gemeindetreffs. Nachwuchs ab dem Vorschulalter ist herzlich willkommen.

Donnerstags 14-tägig: 14., 28. September, 19. Oktober, 2., 16. und 30. November, 16.00-17.00 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe | Info: Kantorin Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348, E-Mail: ralf.steinfeldt@gmx.de

Flötenkreis

Montags, 18.00-19.15 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688

Junge Kirche

Kinderkirchenkreis (Schwepnitz)

Angebot für Kinder ab 4 Jahre, Gemeindezentrum Schwepnitz

Sternchenstunde (Schwepnitz)

Freie Schule Schwepnitz

Offene Kinderkirche (Schwepnitz)

2. bis 6. Klasse, Gemeindezentrum Schwepnitz

Christenlehre (Cosel, Sella)

Termine für die Kinderprojekte werden nach Schuljahresbeginn über die Gruppen bekanntgegeben | Info: Gabi Schneider

Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

9. September und 11. November, 10.00 Uhr, Klause Schmorkau
23. September, 21. Oktober und 25. November, 10.00 Uhr, Pfarrhaus Neukirch
Info: Thomas Schwager

Krabbelfrühstück (Großgrabe)

Frühstück und Spiel, Austausch und Andacht für Groß und Klein – eine Auszeit für Familien mit Kindern bis 3 Jahre | Freitags, 9.30-11.30 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe | Info und Anmeldung: Daniela Kümmling, Jenny Dörnchen, Miriam Neelsen, E-Mail: krabbeln@imagine03.de (um Anmeldung wird gebeten)

Eltern-Kind-Kreis (Schwepnitz)

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken, für Eltern mit Kindern bis 8 Jahre | Termine nach Absprache | Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

Konfitreffs

Für alle Jugendliche der 7. und 8. Klassen. Neue Impulse und Gedanken für Dich und Dein Leben. Fragen stellen – Antworten finden.

Schwepnitz: dienstags, 17.00 Uhr, 7. und 8. Klassen im wöchentlichen Wechsel Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Großgrabe: freitags, 17.30 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe
Friedrich, Helene, Elena und Lara freuen sich auf Dich.
Info und Anmeldung: friedrichporsch@posteo.de

Pfadfinder (Großgrabe)

Gott, Abenteuer, Gemeinschaft, Natur, Singen, Bauen, Wald, Lagerfeuer, Zelten, Wandern und mehr – für alle ab 8, die gern draußen sind und viel entdecken und erleben wollen
Dienstags, 16:30 Uhr, Treff im Wald zwischen Großgrabe und Straßgräbchen genau hier: N51.353488, E14.038226 :-)
Infos und Anmeldung:
🌐 www.imagine03.de/pfadfinder

Du bist kein Kind mehr, willst aber gern mitmachen? Super! Schreib uns eine E-Mail: pfadfinder@imagine03.de!

Junge Gemeinde (Schwepnitz)

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Input – für die Jugend

Deine Anlaufstelle, um am Ende jeder Woche wieder aufzutanken, Freunde zu treffen, Gott besser kennenzulernen, Lobpreis zu erleben und mit guten Impulsen ins Wochenende zu starten. Freitags 20.00 Uhr, 19.00 Uhr gibt's Abendbrot.
Infos: Daniel, E-Mail: daniel@imagine03.de, 🌐 www.imagine03.de/input

Output – endlich gehört werden

Output, ein vom Imagine e. V. der Kirchgemeinde Großgrabe initiiertes überregionales Projekt will junge und sich jung fühlende Menschen, egal, ob einer Kirche angehörig, auf vielfältige Weise ansprechen und einladen, mit IHM zu sein.

Termin und Info unter 🌐 www.imagine03.de/output

Aneinander denken ...

Geburtstage von September bis November 2023

100 Jahre – Frieda Zimmermann (Schwepnitz)

93 Jahre – Gisela Bienek (Schwepnitz), Elisabeth Domsgen (Sella), Ursula Fülster (Schwepnitz)

92 Jahre – Irmgard Kunath (Schmorkau), Dorothea Leßke (Bulleritz)

90 Jahre – Ingeborg Simon (Bernsdorf)

91 Jahre – Karl-Heinz Riedel (Weißbach)

85 Jahre – Ingrid Grünberg, Ingeborg Lehner (beide Schmorkau), Herbert Schlicksupp (Cosel), Käte Wolff (Bernsdorf), Renate Ziesche (Neukirch)

80 Jahre – Peter Erler (Schwepnitz), Christine Gebauer (Bernsdorf), Waltraud Krzyzaniak, Klaus Ziegenbalg (beide Schwepnitz)

75 Jahre – Regina Gebler (Bernsdorf), Erika Leonhardt (Schwepnitz)

70 Jahre – Doris Bahrig (Schwepnitz), Wolfgang Lindner, Rita Neumann (beide Bulleritz), Wolfram Rohrick (Sella), Ursula Schuster (Straßgräbchen), Regina Sturm (Schmorkau)

65 Jahre – Martina Baumann (Schwepnitz), Christian Härtel (Großgrabe), Peter Kiehl (Neukirch), Irina Mütze (Schmorkau), Gisbert Nicklich (Schwepnitz), Marita Rohrick (Sella), Heidi Saue, Dietmar Schäfer (beide Schmorkau), Frank Thomiczny (Wiednitz)

60 Jahre – Stefan Bastheim (Schmorkau), Anett Kemter (Neukirch), Rüdiger Koppelt (Schwepnitz), Elke Reuthner (Gottschdorf)

Taufen

Laura Koroll (Senftenberg)
am 29. April in Schmorkau

Mira Gorniak (Bernsdorf)
am 14. Mai in Großgrabe

Bianca Metzner (Königsbrück)
am 28. Mai in Schwepnitz

Nina und Mila Lehmberg (Schmorkau)
am 08. Juli in Schmorkau

... füreinander beten

Konfirmationen

Syrina Bergmann (Neukirch), Alexa Büttrich (Schwepnitz), Leonie Georgi (Laußnitz), Rasmus Hadam, Friedrich Hofmann, Noah Köhmstedt (alle Schwepnitz), Annelie Menschner (Neukirch), Celia Richter (Königsbrück), Sedrik Rommel und Merle Steide (beide Schwepnitz) am 28. Mai in Schwepnitz

Timo Christoph (Skaska), Elena Fähnrich (Kamenz), Johanna Gebler (Bernsdorf) und Lara Sophie Rieger (Straßgräbchen) am 28. Mai in Großgrabe

Einsegnung im Gottesdienst zur Eheschließung

Frau Gloria Novak, geb. Dreßel, und Herr René Novak (Bautzen)
am 17. April in Schwepnitz

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Aus diesem Leben abgerufen

Frau Lucie Schirner (Großgrabe)
† am 13. Februar im Alter von 93 Jahren

Frau Ilse Vetter, geb. Stiller (Schwepnitz)
† am 16. April im Alter von 88 Jahren

Herr Siegmund Heine (Neukirch)
† am 25. April im Alter von 84 Jahren

Frau Hannelore von Malotki, geb. Maaß (Cosel)
† am 30. April im Alter von 77 Jahren

Frau Waltrud Kunze, geb. Vetter (Koitzsch)
† am 14. Mai im Alter von 86 Jahren

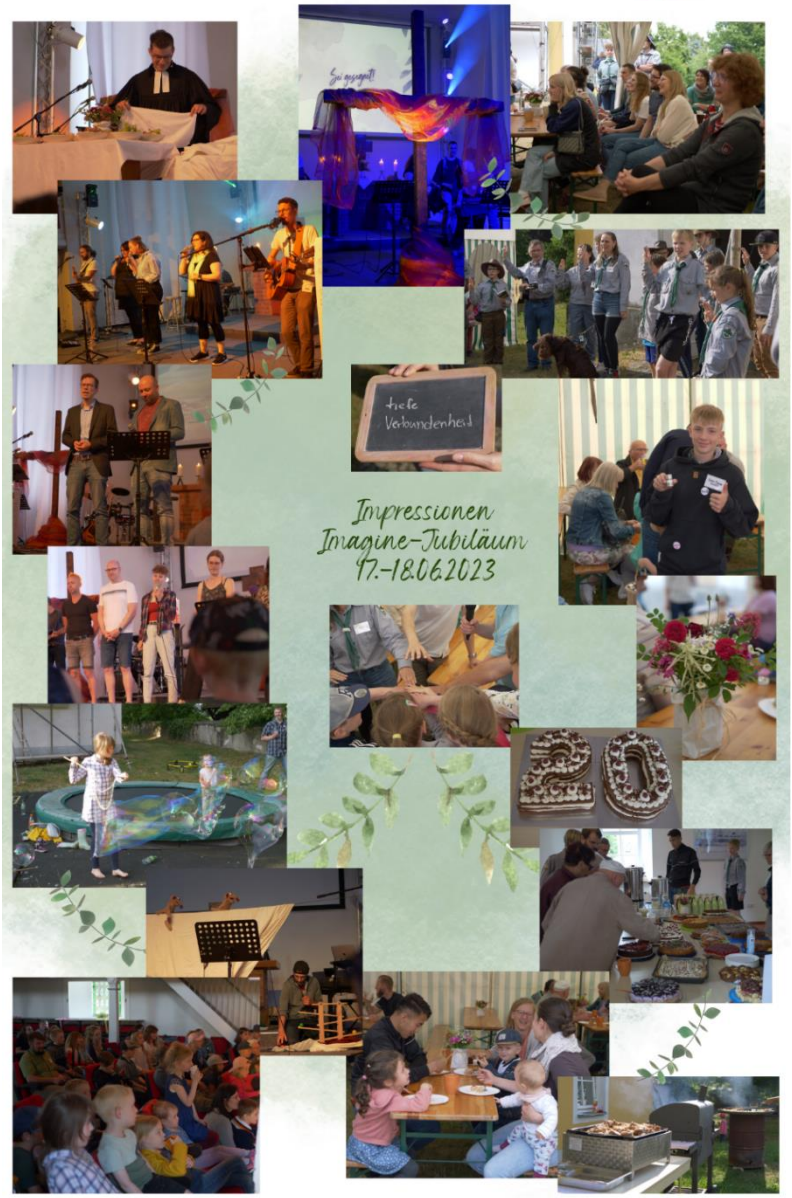
Herr Gert Gahrig (Straßgräbchen)
† am 04. Juni im Alter von 72 Jahren

Sie möchten anlässlich eines Ehejubiläums oder hohen Geburtstags gesegnet werden? Sie möchten eine Familienfeier mit einer Andacht in der Kirche beginnen oder beenden? Bitte sprechen Sie uns an.

Rückblick

Eine Idee wird 20! IMAGINE feiert Geburtstag!

IMAGINE ist 20 geworden!



Taizé diesmal interreligiös

Zu Beginn der Sommerferien besuchte eine kleine Gruppe junger Erwachsener aus unserer Region die christliche Gemeinschaft der Brüder von Taizé in Frankreich. Gemeinsam mit etwa 1400 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt erlebten wir dort eine schöne und eindrucksvolle Woche. Die bekannten Lieder von Taizé prägten die drei Gebetszeiten am Tag. Und es gab viel Raum für Austausch und das gegenseitige Kennenlernen.

Diesmal erwartete uns eine Besonderheit: Es waren etwa 200 junge Muslime zu Gast. Dadurch war die Zeit geprägt durch den interreligiösen Austausch zwischen Christen und Muslimen. Ich erlebte respektvolles und wertschätzendes Miteinander junger, gläubiger Menschen im Geist unseres Herrn Jesus Christus. Das gibt mir viel Hoffnung für die Zukunft unserer Weltgemeinschaft. Auch während der nächsten Sommerferien bieten wir jungen Menschen ab 15 Jahren wieder die Möglichkeit, nach Taizé zu fahren.

Ihr Pfarrer Friedrich Porsch

Termin 2024: 30. Juni bis 7. Juli

Rückblick

Kinderbibelwoche

85 Kinder, ein starkes Orga-Team, ein weitläufiges Thema, Badewetter und etwas Regen, lecker Essen und ein Abschied mit Tränen – das war der Jahrgang 2023. Drei, die dabei waren, sahen es so:

Ein voller Erfolg

In der diesjährigen Kinderbibelwoche stand das Thema „Wasser“ im Mittelpunkt. Unser Maskottchen, der Wassertropfen „Blue“ (gespielt von René Broschwitz), zauberte vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Der kleine Tropfen brachte uns viele biblische Geschichten näher und alle lernte viel Neues.

Wie jedes Jahr waren die Besuche im Bernsdorfer Bad Highlights. Mit viel Tanz, Spaß und Planscherei verbrachten wir die meisten Nachmittage dort. Doch der Ausflug in die Trampolinhalle „Superfly“ in Dresden mit Abstecher in die Schifferkirche „Maria am Wasser“ Dresden-Hosterwitz war DER Höhepunkt.

Gut abgerundet wurde die Woche von der traditionellen Nachtwanderung, die für einiges Erschrecken gesorgt hat. Das Singen war wie immer sehr freudig, wir lernten neben einer Dresdner auch die Kirche Großgrabe kennen. Diese Tagen waren ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Wir danken von ganzen Herzen den vielen Helferinnen und Helfern und den Mitarbeitern der Kirche, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre. Natürlich danken wir auch den fleißigen Gruppenleitern für Ihre Mühe.

Lily Winter, Tabea Kewitz und Anne Broschwitz

„Schneidi“ wird nächsten Sommer sehr, sehr fehlen

Für Gabi Schneider war es die letzte Kinderbibelwoche. In einem Jahr wird unsere Gemeindepädagogin in Ruhestand gegangen sein. Schon jetzt ist klar: „Schneidi“ wird uns sehr, sehr fehlen. 😟 „Ein besseres Vorbild könnte ich nicht haben. Danke für alles“, sagt Romy Schneider, die den Staffelstab übernehmen wird.

Die Kinderbibelwoche dankt dem Verein Andere Zeiten e. V., der Paul Bauder GmbH & Co. KG , Sachsenmilch Leppersdorf GmbH, Ottendorfer Mühlenbäcker GmbH sowie der Bäckerei Roland Ermer (Bernsdorf) für die Unterstützung.

Termin 2024: 1. bis 7. Juli

Familienrüstzeit

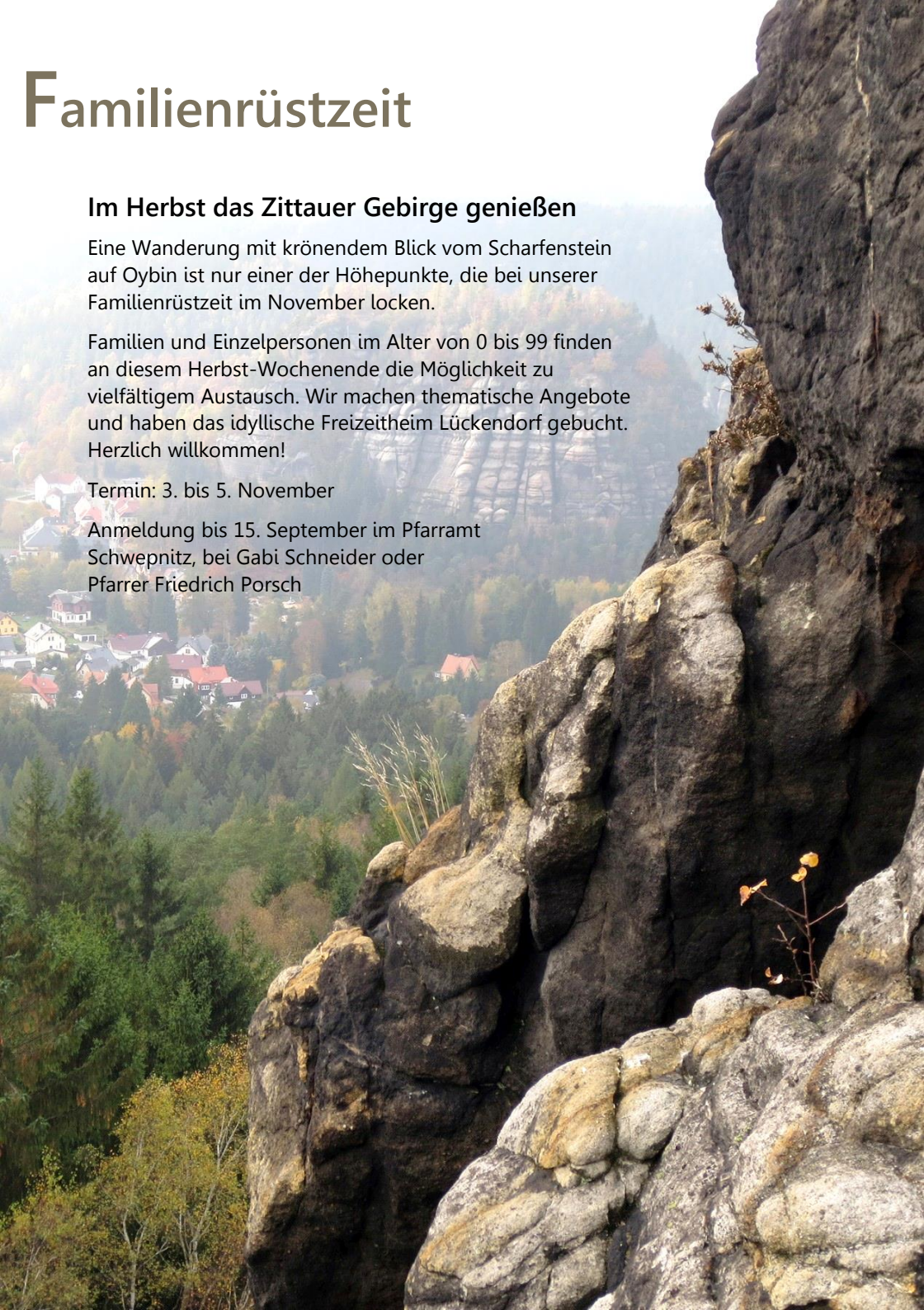
Im Herbst das Zittauer Gebirge genießen

Eine Wanderung mit krönendem Blick vom Scharfenstein auf Oybin ist nur einer der Höhepunkte, die bei unserer Familienrüstzeit im November locken.

Familien und Einzelpersonen im Alter von 0 bis 99 finden an diesem Herbst-Wochenende die Möglichkeit zu vielfältigem Austausch. Wir machen thematische Angebote und haben das idyllische Freizeitheim Lückendorf gebucht. Herzlich willkommen!

Termin: 3. bis 5. November

Anmeldung bis 15. September im Pfarramt Schwepnitz, bei Gabi Schneider oder Pfarrer Friedrich Porsch



Silvesterfreizeit

Im Vogtland Impulse fürs neue Jahr empfangen

Du bist mindestens 13 Jahre alt und hast zwischen Weihnachten und Silvester noch nichts vor? Möchtest du den Jahreswechsel in Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen und wertvollen Impulsen für das neue Jahr begehen? Dann komm mit nach Schilbach ins (vielleicht) verschneite Vogtland und hab in der Begegnungsstätte eine geniale Zeit mit vielen anderen coolen Leuten! 😊

Der Ort ist wunderschön. 1998 wurde das Rittergut Schilbach vom Marienstift Oelsnitz übernommen und saniert. Im Jahr darauf wurde das einstige Herrenhaus als „ARCHA Europäisches Kultur- und Jugendbildungszentrum" offiziell eröffnet – als Ort der Begegnung für die Jugend und über Generationsgrenzen hinweg.

Foto: Pexels/Pixabay

Jugend-Silvester-Rüstzeit

Termin: 28.12.2023 – 01.01.2024

Ort: Archa in Schilbach
(Am Heim 3, 08261 Schöneck/Vogtland)

Preis: 145,00-185,00 Euro (je nach Alter)

Info

🌐 www.rittergutschilbach.de

🌐 www.imagine03.de/silvester

Anmeldung online auf der Imagine-Seite oder bei Daniel, E-Mail: daniel@imagine03.de

Zukunft und Hoffnung?

Eine Pause mit offenem Ende. Ein Gottesdienst, der guttut

Am Sonntag des 25. Juni klingelte unser Wecker schon sehr zeitig, es gab einen ganz besonderen Termin. Wir wollten als Gäste zum Gottesdienst nach Großgrabe fahren, nicht nur als Idee, mal eben woanders Gemeinde zu erleben, sondern weil sich unsre Tochter, Rebekka, aussegnen lassen wollte. Aussegnen in eine Pause hinein, deren Ende noch keiner kennt.

Eineinhalb Jahre Krankheit und Arbeitsunfähigkeit liegen hinter ihr und die erbetene Besserung ist leider nicht in Sicht. Ihre Wohnung in Straßgräbchen haben wir schweren Herzens geräumt. Rebekka wohnt jetzt wieder im Osterzgebirge, in ihrem Kinderzimmer. Traurigkeit und ja – manchmal auch Verzweiflung erfüllt uns. Ärzte kennen keine Hilfe und so ist auch unsere eigene Ratlosigkeit groß.

Mit wieviel Begeisterung, Freude und Elan ist sie in ihre Berufung 2019 in Großgrabe gestartet. Sie liebte und liebt ihre Arbeit mit den Pfadfindern, die Gemeinde und alle Mitarbeiter. Sie würde so unendlich gern weiterarbeiten, doch ihre Erkrankung lässt es nicht zu. Wir hatten uns so sehr mit ihr gefreut, als sie gestartet ist. Und nun? Vorstellbar, dass mancher, egal ob Kind oder Erwachsener, enttäuscht ist und viele Fragezeichen hat.

Plötzlich ist er da, ein unsichtbarer, tröstender Geist

Dann sitzen wir in diesem Gottesdienst und können ihn förmlich mit Händen greifen, fühlen – der unsichtbare Geist Gottes ist da, mit seinem Trost.

Vor meinem inneren Auge sehe ich das Bild einer gut umzäunten Weide, welche Tiere wohl behütet. Ich weiß, auch wenn Rebekka gerade noch nicht wieder gesund ist, wird sie beschützt und ist sicher. Gott spricht im Alten Testament davon, dass er uns bergen wird, dass er eine Mauer für uns sein möchte, die Sicherheit mitten im Chaos schenkt. Manchmal ist unsere Not so groß, dass wir selbst nicht beten können. Solche Phasen sind vollkommen normal.

Im Gottesdienst hat eine kleine Gruppe aus dem Verein für Rebekka gebetet und das setzt solche sicheren Zäune. Das ist real zu spüren. Wir sind so unendlich dankbar, dass es in der Gemeinde Großgrabe Menschen gibt, die schon seit anderthalb Jahren mit uns diese Krankheit zum Thron Gottes tragen. Manche zweifeln vielleicht daran und fragen sich, wieso der himmlische Vater noch nicht geantwortet hat. Keiner von uns hat darauf eine Antwort.

„Seid beharrlich im Gebet", sagt uns die Bibel und das kann ganz schön anstrengend werden. Dennoch wollen wir ermutigen, daran festzuhalten. Es betrifft ja

nicht nur diese Situation, sondern vermutlich erleben Sie im Alltag ständig neue Herausforderungen.

Immer wieder gab es in unserem Leben, auch als Familie, tragische und sehr schwere Erlebnisse. Es hilft uns, an unseren Trauspruch zu denken und ihn laut auszusprechen, es zu bekennen:

„Gott spricht: Ich werde euch Zukunft und Hoffnung geben.“ (Jeremia 29,11)

Damals war gerade unser Wohnhaus abgebrannt. Zeit für ein Traugespräch gab es nicht, also hat der Pfarrer selbst einen Vers gewählt. Ohne zu wissen, wie er uns einen inneren Halt mitgab, den wir noch oft dringend brauchen würden. Übrigens genau wie Freunde, die für uns und mit uns beten.

Also halten Sie fest an der Hoffnung, egal was ist, Gott ist der Einzige, der wirkliche Sicherheit verspricht.

Bleiben Sie bewahrt!

Iris und Burkhard Jordan

Entwicklung

Visionsprozess Großgrabe

Der „Start-Buzzer“ wurde gedrückt – am Imagine-Jubiläumswochenende im Juni war es soweit. Wir wollen uns in den kommenden Monaten als ganze Gemeinde neu ausstrecken nach dem, was Gott mit uns vorhat. Hier in dieser Region. Zusammen mit den Menschen, die sich zu unserer Gemeinde zählen. Mit den Gaben, die jeder mitbringt. Mit den Bedürfnissen, die es gibt. Gemeindeleitung und Gemeindemitglieder zusammen. Das Priestertum der Gläubigen (1. Petrus 2,9) verleiht jedem Christen seinen Anteil daran – in diesem Bewusstsein sind alle herzlich eingeladen mitzutun!

Wenn auch Dir die Gemeinde und ihre Weiterentwicklung am Herzen liegt, dann sei genau DU an den nachfolgenden Terminen dabei.

Workshop-Termine:

1. 15. Oktober 2023, 9.30-12.00 Uhr: Gottesdienst inkl. Austausch*
2. 21. Oktober 2023, 9.00-15.00 Uhr: Was kann ich gut? + Wie ist das Profil unserer Gemeinde?
3. 27. Januar 2024, 9.00-12.30 Uhr: Gemeinde + Umfeld*
4. 13. April 2024, 9.00-12.30 Uhr: Erkenntnisse aus Erkundungen*
5. 8. Juni 2024, 9.00-15.00 Uhr: Gemeinde kreativ + Vision formulieren
6. 27. Oktober 2024, 9.30-14.00 Uhr: Vision feiern inkl. Gottesdienst

   * optional: Mittagessensangebot

Da es nur Gott allein ist, der diese Gemeinde baut, wissen wir um die Wichtigkeit des Gebets. Wenn Du uns eine verbindliche Gebetssäule für diesen Prozess sein möchtest, dann lass es uns gern wissen unter gebetskreis@imagine03.de.
Vielen Dank!

Informationen zu Anmeldung und mehr auf www.imagine03.de

Nach*haltig* gedacht

Christlicher Glaube meint nicht nur die Beziehung jedes einzelnen zu Gott. Er schließt zugleich den Auftrag ein, unsere Mitmenschen in den Blick zu nehmen. Lesen Sie hier, was es Gutes für die eigene Gemeinde bedeutet, Mitglied der Kirche zu bleiben.

Die Zukunft liegt bei den Kindern und Jugendlichen

Im Jahr 2022 hat die evangelische Kirche Deutschland 380.000 Mitglieder verloren. Das entspricht einem Rückgang von 2,9 Prozent. Auch unsere Gemeinde ist von dieser besorgniserregenden Entwicklung nicht ausgenommen. Die Gründe, aus der Kirche auszutreten, sind vielfältig. Sie reichen von Einsparung der Kirchensteuer über Wechsel oder Verlust des Glaubens bis Unzufriedenheit mit der Institution Kirche.

Die finanziellen Folgen der Austritte sind für die Gemeinde vor Ort gravierend. Es fließt nicht nur weniger Kirchgeld, sondern auch die Landeskirche mindert ihre Zuweisung, die sich an der Zahl der Gemeindeglieder bemisst. Dieses Geld fehlt unter anderem in der Kinder- und Jugendarbeit und ist somit direkt spürbar.

Gerade im Bereich „Junge Kirche“ aber haben wir viel zu bieten und wirken mit den Angeboten über die Grenzen unserer Kirchgemeinde weit hinaus. Die Anmeldungen zu Lego-Tagen oder Kinderbibelwoche sprengen Jahr für Jahr unsere kühnsten Erwartungen. Wir freuen uns über rege Beteiligung bei Kinderkirche und Konfi-Zeit und können jährlich mit vielen jungen Menschen die Konfirmation feiern. Die Zukunft liegt bei den Kindern und Jugendlichen, denn sie sind es, die unseren Glauben und unsere Arbeit weiter tragen werden.

Sollten Sie also mit Ihrer Kirchgemeinde oder der Politik der Landeskirche hadern, vielleicht Austrittsgedanken hegen, kommen Sie auf uns zu, sprechen Sie mit uns. Bei Pfarrer Porsch und den Mitgliedern des Kirchenvorstandes finden Sie ein offenes Ohr für Ihre Vorschläge und Sorgen. Unsere Erfahrung sagt: Für vieles lässt sich eine Lösung finden. Nur gemeinsam können wir uns weiterentwickeln und gestärkt in die Zukunft gehen.

Damit die Kirche im Dorf bleibt.

Uta Lange, im Namen des Kirchenvorstandes der Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

Wege zu uns

Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Pfarramt

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz

Tel. 035797 73583

Ansprechpartnerin für Schwepnitz
Silke von Malotki
Di 9.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.schwepnitz@evlks.de

Ansprechpartnerin für Großgrabe
Silke Klante
Di 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.grossgrabe@evlks.de

www.kirche-schwepnitz.de
www.imagine03.de

Pfarrer

Friedrich Porsch, Tel. 035797 70721
Sprechzeit nach Vereinbarung

Vorsitzende der Kirchenvorstände

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau:
Michael Hofmann, Tel. 035797 73990
Großgrabe: Hubertus Lauke,
Tel. 035797 73406

In eigener Sache

Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben. Ihre Spende auf das Konto der Kirchgemeinde ist daher willkommen. Bitte geben Sie als Zweck „Öffentlichkeitsarbeit“ an. Vielen Dank!

Gemeindepädagogen

Gabi Schneider, Tel. 035797 63011
Thomas Schwager, Tel. 035205 72444

Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Weitere Ansprechpartner vor Ort

Neukirch: Anett Kemter,
Tel. 035795 32416

Großgrabe: Daniel Kümmling
Tel. 035797 709710
E-Mail: daniel@imagine03.de

Bankverbindungen

Schwepnitz: IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10 (KD-Bank eG)

Großgrabe:
Kirchgeld: IBAN: DE71 8509 0000 5732 4710 08 (Ostsächsische Sparkasse DD)

Spenden und alle anderen Zahlungen: IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81 (KD-Bank eG); Gemeindekennung für Verwendungszweck: RT 1710

Imagine e. V.: IBAN: DE97 8505 0300 3100 2167 16 (Ostsächs. Sparkasse)

Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:
Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe
Pfarrer Friedrich Porsch

Redaktionsschluss: 24.07.2023

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de